

An die Sachverständigen und Schätzmeister!

Vom Präsidialmitglied des Gremiums der ständig beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister kaiserlichen Rat Siegfried Franz Weil geht uns nachstehender Aufruf zu:

„Vor ungefähr einem halben Jahr erschien in den Tagesblättern ein Appell an alle ständig beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister, deren Zahl sich in Wien allein auf mehr als zweitausend beläuft, die ihnen für die Ausübung ihrer Sachverständigentätigkeit zugesprochenen Gebühren ganz oder zum Teil Kriegsfürsorgezwecken zu widmen. Der Erfolg dieses Aufrufes war geradezu überraschend, da mehrere hundert Sachverständige ihre Gebühren regelmäßig solchen Zwecken zuführten. Die Sachverständigen haben sich durch diese Tat den Dank aller beteiligten Kreise gesichert. Die Fortdauer des Weltkrieges und die ungeheure Inanspruchnahme der Mittel aller Kriegsfürsorgeaktionen lassen die Fortsetzung dieser gemeinnützigen Aktion dringend wünschenswert erscheinen, weshalb an alle gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister die Bitte ergeht, ihre Gebühren, sei es von Fall zu Fall, sei es regelmäßig, den Sammlungen für Kriegsfürsorgezwecke, insbesondere unsern invalid gewordenen Kriegern, der Anschaffung von Prothesen aller Art, der Fürsorge für erblindete Soldaten, dem Roten Kreuz in der Monarchie und den verbündeten Staaten (Türkei und Bulgarien), den Witwen und Waisen nach gefallenem Krieger und zur Anschaffung von Weihnachtsgaben für die in den Wiener Spitälern befindlichen Verwundeten zuzuwenden. Es ist zu hoffen, daß dieser Appell nicht ungehört verhallen wird und daß die gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister nach wie vor ihr Scherflein für Kriegsfürsorgezwecke beisteuern und dadurch, gleich allen andern Berufs- und Erwerbsthänden, dazu beitragen werden, das von allen angestrebte Ziel zu erreichen, den uns aufgezwungenen Krieg siegreich bis zum Ende zu führen.“